



Foto: Thomas Scherer

Schülerinnen und Schüler des Hardenberg-Gymnasiums haben die Mietpreise in Fürth, Nürnberg und Erlangen ausgewertet und grafisch aufbereitet.

## Stadtrundgang erzählt von Ritualbädern

FÜRTH - Einst existierten in Fürth viele Ritualbäder (Mikwen) – private und öffentliche. Wo sie sich einst befanden, wer sie nutzte und welche Rolle das Gebot der rituellen Reinheit im Judentum bis heute spielt, erfahren Interessierte bei einem Stadtrundgang, den der Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Franken an diesem Sonntag, 31. Juli, von 13.30 bis 16.30 Uhr anbietet.

Im Anschluss an die Mikwen-Führung besucht die Gruppe den Alten Jüdischen Friedhof, der 1607 angelegt und bis 1906 genutzt wurde. Viele Rabbiner und bedeutende jüdische Fürther Persönlichkeiten haben dort ihre letzte Ruhestätte gefunden. Die Tour ist für alle Altersgruppen und kostet fünf Euro pro Person, Fördervereinsmitglieder können gratis dabei sein. Männer müssen eine Kopfbedeckung mitbringen.

Anmelden kann man sich bei der Geschäftsführerin des Fördervereins, Brigitte Wünsche, per Mail an a.b.wuensche@gmx.de **fn**

# Wie wohnt es sich in Fürth?

**P-SEMINAR** Hardenberg-Schüler nahmen die Entwicklung der Mietpreise in den Fokus – und erarbeiteten Spannendes.

VON THOMAS SCHERER

FÜRTH - 100 000 Datensätze aus den vergangenen drei Jahren, allesamt zum Thema Immobilienmarkt im Ballungsraum Nürnberg, Fürth und Erlangen, bildeten die Basis für das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung im Bereich Wirtschaft am Fürther Hardenberg-Gymnasium.

„Wir hatten das Glück, dass wir über eine Schülerin aus der Vergangenheit Zugang zu einem der größten Immobilienportale Deutschlands hatten“, sagt Fachlehrer Hans-Peter Peer, dem die Betreuung der 13 Schülerinnen und Schüler des P-Seminars „Mietpreisentwicklung“ oblag. Der studierte Wirtschaftler und Geograph hatte auch die Idee zur Untersuchung des hiesigen Immobilienmarkts zu Beginn des nun zu Ende gehenden Schuljahrs.

Nach eingehender Findungsphase erfolgte die Analyse, die teils erstaunliche Ergebnisse zutage förderte. „Im

Vergleich zum durchschnittlichen Haushaltseinkommen sind die Mietpreise in Fürth immer noch einigermaßen akzeptabel“, erklärt Schüler Kevin Lin-Ortner.

Mieter in Hamburg – dazu gibt es bereits eine ähnliche Studie, die die „Hardenberger“ zum Vergleich heranzogen – verwenden einen deutlich größeren Anteil ihres verfügbaren Einkommens fürs Wohnen. Tatsächlich stiegen die Mietpreise über alle Objektgrößen in der Zeit von 2019 bis 2021 im Fürther Raum lediglich von durchschnittlich 9,20 Euro auf 9,60 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche ohne Nebenkosten.

Besonders fiel den Schülerinnen und Schülern der große Unterschied bei den angebotenen Objekten in verschiedenen Fürther Stadtteilen auf. Während in der Süd- und Innenstadt pro Jahr an die 1000 Wohnungen oder mehr zum Mieten angeboten werden, sinkt die Zahl in allen anderen Bezirken deutlich und erreicht in Unterfarnbach noch nicht einmal

die 100er-Marke. Das P-Seminar schloss daraus, dass in den Außenbezirken mehr Eigentümer ihre Wohnungen selbst nutzen.

### Steigende Nebenkosten

Die zu zahlenden Mieten stiegen im gesamten Betrachtungsgebiet für eine Ein-Zimmer-Wohnung von 430 Euro im Jahr 2019 auf 432 Euro ein Jahr später, um dann Ende 2021 wieder auf 428 Euro zu fallen. Ein etwas anderes Bild ergibt sich bei den angebotenen Zwei-Zimmer-Wohnungen. Dort wurde ein kontinuierlicher Anstieg von 607 über 616 auf 628 Euro verzeichnet. Ebenfalls stetig teurer wurden Objekte mit drei Zimmern: von 816 über 833 auf 837 Euro.

Die Elftklässler warfen außerdem einen Blick auf die Nebenkosten. Dabei stach vor allem der immense Preisanstieg für das Heizen ins Auge. „Allein von Ende 2021 bis zum Ende des ersten Quartals 2022 hat sich dieser Wert verdoppelt“, so Lin-Ortner. Ausgehend vom Durchschnittswär-

mebedarf von 140 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche ergeben sich für eine typische Drei-Zimmer-Wohnung in der Kleeblattstadt Heizkosten von 797 Euro im Jahr 2019. Zwölf Monate später lagen sie bei 13 mehr, Ende 2021 waren zusätzliche 33 Euro für dieselbe Raumtemperatur zu entrichten.

Besonders krass war der Anstieg im ersten Quartal 2022: Bis Ende März kletterten die Kosten für das Heizen mit Gas auf 1735 Euro. Die P-Seminar-Schüler vermuten, dass die Preise weiter nach oben gehen werden. Ebenfalls gestiegen, wenn auch deutlich moderater, sind die Kosten für Frischwasser und Haushaltsstrom.

Trotz allem, so das Gesamtresümee der Schülerinnen und Schüler, biete die Kleeblattstadt aufgrund ihrer Infrastruktur und des positiven Gesamtwerts gerade im Hinblick auf Erholungswert und Sicherheit sehr viel Wohnwert für die verlangte Miete.

### IN KÜRZE

#### Motorrad besprüht

FÜRTH - Böses Erwachen für einen Motorrad-Besitzer: Sein Zweirad der Marke Honda wurde von Dienstag auf Mittwoch besprüht. Der Mann stellte es gegen 23 Uhr in der Salzstraße ab. Am nächsten Morgen war es pink angemalt und mit Aufklebern samt politischen Parolen versehen. Der Schaden liegt bei mindestens 1000 Euro. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter (09 11) 75 90 50 zu melden.

#### Schach und Rummikub

FÜRTH - In der Seniorenbegegnungsstätte der Diakonie Fürth, Königswarterstraße 58, wird wieder Schach (Dienstag von 9 bis 12 Uhr) und Rummikub (Dienstag von 13 bis 16.30 Uhr) gespielt. Weitere Infos bei Kathrin Kutzke, Telefon 7 49 33 26, kathrin.kutzke@diakonie-fuerth.de

#### Kino-Nacht ist abgesagt

VEITSBRONN - Wegen des Wetters ist die Kino-Nacht an diesem Freitag im Veitsbad abgesagt. Eintrittskarten werden gegen Vorlage an der Kasse im Veitsbad erstattet.

# Schüsse rufen SEK auf den Plan



Foto: ToMa

Großeinsatz in Fürth: Am Donnerstagabend rückte die Polizei Richtung Würzburger Straße aus. Gegen 18.45 Uhr ging ein Notruf ein, in einem Mehrfamilienhaus seien Schüsse gefallen. Zahlreiche Kräfte, darunter Spezialeinheiten und Bereitschaftspolizisten, machten sich auf den Weg und sperrten vor Ort erst einmal die Würzburger Straße sowie die Hochstraße für den Verkehr. Aufgrund von Zeugenaussagen war schnell klar, um welche Wohnung es sich handelte. Gegen 20.15 Uhr schließlich öffnete ein 40-Jähriger die Tür, laut einem Sprecher des Polizeipräsidiums Mittelfranken ließ er sich widerstandslos festnehmen. In der Wohnung wurde eine Schreckschusswaffe gefunden. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand, allerdings sorgte er für massive Verkehrsbehinderungen.

lui

WIR SIND



VERLAG NÜRNBERGER PRESSE

### FÜRTHER NACHRICHTEN

Verleger und Herausgeber: Bruno Schnell †  
Verlegerinnen: Bärbel Schnell, Sabine Schnell-Pleyer

**Redaktion**  
Chefredaktion: Michael Husarek; Stellvertretung: Armin Jelenik, Barbara Zinecker  
Chefpublizist und Mitglied der Chefredaktion: Alexander Jungkuntz  
Desk-Litung: Andrea Jakob, Christine Thurner  
Print-Desk: Christian Ebinger, Peter Ehler, Georg Kliez, Hans Peter Reitzner; Elke Graßer-Reitzner (Texte)  
Außenredaktionen: Georg Körfgin  
Politik und Wirtschaft: Verena Litz; Stellvertretung: Manuel Kugler  
Korrespondenten: Harald Baumer (Berlin), Roland Englisch (München)  
Lokales Nürnberg: Franziska Holzschuh; Stellvertretung: Gabriele Eisenack  
Gericht: Ulrike Löw  
Region & Bayern: Georg Körfgin; Stellvertretung: Christiane Krodell  
Leben: Johannes Alles; Stellvertretung: Thomas Heindl  
Sport: Sebastian Böhm; Stellvertretung: Katharina Taubeneder  
Redaktionsanschrift: Marienstr. 9-11, 90402 Nürnberg

#### Lokal- und Heimatteil Fürth

Wolfgang Händel; Stellvertretung: Luisa Degenhardt; Kultur: Matthias Boll; Sport: Martin Schano. Redaktion: Schwabacher Str. 106, 90763 Fürth.

#### Anzeigen

Michael Beyer, Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 216-0; Preisliste Nr. 60 ab 1.12.2022

#### Verlag und Druck

Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 216-0

#### Informationen zu Abonnements

Abo-Service Telefon 0911 216-2777, Fax 0911 216-2533; Internet abo.nordbayern.de. Monatlicher Preis für Print-Abo 44,30 € (inkl. MwSt.), für Digital-Abo 29,20 € (inkl. MwSt.). – Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, von Unruhen oder Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon 030 28493-0, www.pressemonitor.de.



Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.



Nordbayerische Zeitung (NZ) für Fürth: Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit den „Fürther Nachrichten“. Verantwortlich: Wolfgang Händel. Anschrift der Redaktion: Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth.

Fürther Nachrichten: Telefon	0911	77987-0
Redaktion: Telefon		77987-30
	Fax	77987-33
Pressehaus Zentrale: Telefon	0911	216-0
Redaktion: Fax		216-2432
Ihre Meinung: Telefon		216-2544
E-Mail: nn-ihre-meinung@vnp.de		
Anzeigenannahme: Telefon		216-2777
	Fax	216-2326
Abonnenten-Service: Telefon		216-2777
	Fax	216-2533
Internet:	www.vnp.de www.nordbayern.de abo.nordbayern.de	
E-Mail:	leserservice@vnp.de	